



## NIEDERSCHRIFT

über die 5. öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Dienstag, den 23. Oktober 2018, um 19.30 Uhr,  
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

**Beginn:** 19.37 Uhr

**Ende:** 00.30 Uhr

**Anwesende Gemeinderäte:** BGM Markus Zijerveld, BGM-Stv. Klaus Mark, GV Hans Haim, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Andrea Partl

**Protokollführung:** Amtsleiter Josef Haim

### 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er freut sich über das vollzählige Erscheinen der Gemeinderäte und begrüßt weiters den anwesenden Zuhörer. Er erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

GV Maria-Luise Reichholf übergibt ein Dokument (1 A4-Seite, unterzeichnet von 3 Gemeinderäten der Fraktion WfW), eingelangt am 23.10.2018 um 19:33 Uhr mit dem dringlichen Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen: „Bildung einer Arbeitsgruppe KANAL mit folgenden Aufgaben:

- Ableitung Oberflächenwasser ins Kanalsystem
- Möglichkeiten zur Verringerung der Einleitmengen
- Ausarbeiten von Varianten zur Behebung der hydraulischen Minderkapazität des bestehenden Kanalsystems
- Ausarbeiten eines Masterplans zur Umsetzung“

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, dass der TO-Punkt wie oben genannt als **Punkt 15** vor „Allfälliges“ in die Tagesordnung vom 23.10.2018 aufgenommen wird.

**Beschlussfassung:** einstimmig

BGM-Stv. Klaus Mark beantragt mündlich die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise bei der Gestaltung der Dorfplätze. Dieses Thema sei für ihn schon seit langem ausführlich diskutiert worden, die Beantragung habe er bereits im Vorfeld der Sitzung angekündigt. Es stelle ein Vorhaben der Allgemeinen Weerer Liste (AWL) dar, welches 3 Jahre nach der GR-Wahl noch immer nicht entschieden wurde.

BGM Markus Zijerveld versucht zu erklären, dass er es nicht befürwortet, ein einzelnes von den vielen geplanten Projekten herauszunehmen. Er habe mit der Erstellung der „Liste aller Projekte“ versucht, den Gemeinderäten einen Gesamtüberblick zu verschaffen, die nun auch priorisiert und gereiht werden müsste.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der TO-Punkt „Diskussion und Beschlussfassung bezüglich weitere Vorgehensweise Dorfplatz und Nebenplätze“ als **Punkt 16** vor „All-fälliges“ in die Tagesordnung vom 23.10.2018 aufgenommen wird.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 1 Gegenstimme von BGM Markus Zijerveld aus genannten Gründen.

## **2. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 05.07.2018**

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 30.05.2018 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt. Die Unterfertigung wird bei der nächsten GR-Sitzung nachgeholt.

## **3. Bericht über die Kassaprüfung vom 28.08.2018**

BGM Markus Zijerveld bedankt sich bereits im Vorfeld bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die geleistete und vorbildliche Arbeit und übergibt sodann das Wort an die Obfrau GV Maria-Luise Reichholf. Diese berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung, bei der es keine Gründe für eine Beanstandung gab.

In Folge berichtet sie noch über die kürzlich stattgefundenen Überprüfung der Liegenschaftsverwaltung Fußballplatz Kolsass sowie die Abrechnung Fußballverein SV Kolsass-Weer inkl. Sanierung Fußballkantine durch den Überprüfungsausschuss der Gemeinde Weer im Gemeindeamt Kolsass. Anmerken möchte sie, dass die Nachbargemeinden eine finale Überprüfung dieser Liegenschaftsverwaltung Sportplatz für nicht notwendig erachtet haben. Bei nächster Gelegenheit werden ausführlichere Informationen dieser Überprüfungen der Liegenschaftsverwaltung präsentiert.

## **4. Bericht über die Überprüfung der Traktorstunden vom 11.09.2018**

BGM Markus Zijerveld übergibt erneut das Wort an die Obfrau des Überprüfungsausschusses, GV Maria-Luise Reichholf. Diese berichtet über die durchgeführte Überprüfung der Traktorstunden der Bauhofmitarbeiter, es gab dazu keinen Grund für eine Beanstandung.

GR Thomas Harb erkundigt sich über das Einsparungspotential an Traktorstunden durch die Anschaffung des Gemeindeautos. BGM Markus Zijerveld erwähnt, dass diese Zahl nicht konkret genannt werden kann, jedoch habe es eine wesentliche Reduktion der Traktorstunden gegeben.

BGM Markus Zijerveld bedankt sich nochmals beim Überprüfungsausschuss. Er erwähnt zusätzlich, dass aufgrund der Abwicklung von Bauprojekten der Gemeinde durch die Gemeindeglieder sehr viel Geld eingespart wird.

## **5. Beschlussfassung bezüglich Freistellungserklärung Weiderecht auf Gp. 1015/3, KG Weerberg**

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat die Lage des Grundstücks. Bei der lastenfreien Abschreibung handelt es sich um einen Verzicht der Dienstbarkeit der Weide aus dem Jahr 1853, die Gemeinde Weer würde dieses Recht unentgeltlich lt. mündlicher gegenseitiger Vereinbarung mit der Gemeinde Weerberg für die Gp. 1015/3, EZ 90130, KG Weerberg, im Ausmaß von 104 m<sup>2</sup> abtreten. Die Gemeinde Weerberg nimmt dieses Grundstück lastenfrei ins öffentliche Gut (EZ 132, KG 87013 Weerberg) auf.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Löschung der Dienstbarkeit der Weide auf Gp. 1015/3 (C-LNr. 1a in EZ 90130, KG 87013 Weerberg), im Ausmaß von 104 m<sup>2</sup>.

Beschlussfassung: einstimmig

## **6. Diskussion und Beschlussfassung über die Verlängerung der Förderung „Freizeitticket Tirol“**

AL Josef Haim verweist auf die bisherigen GR-Beschlüsse vom 28.11.2016 bzw. 27.12.2016 und präsentiert dem Gemeinderat die bisher ausbezahlten Förderungen in Höhe von € 3.240,00. Nach erfolgter Diskussion ist man sich einig, dass die bereits seit 2 Jahren bestehende Förderung auf weitere 2 Jahre verlängert werden soll.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung der Förderung „Freizeitticket Tirol“ für die Saisonen 2018/2019 sowie 2019/2020 unter gleichbleibenden Bedingungen: Förderung € 40,00 bei ermäßigten Kindertickets bzw. € 100,00 bei Vollpreis-Kindertickets, Vorlage des Kinder-Freizeittickets, Vorlage der Rechnung sowie Überprüfung der Meldung des Hauptwohnsitzes zum Zeitpunkt des Ticketkaufs, zeitlich befristet für Kinder-Freizeittickets der Jahre 2018/2019 sowie 2019/2020 (somit letztmalige Auszahlung am 30.09.2020)

Beschlussfassung: einstimmig

## **7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Subventionsansuchen Adventmarkt**

BGM Markus Zijerveld verweist auf den letztjährigen GR-Beschluss vom 27.11.2017 (TO-Punkt 12). Die Gemeinderäte befürworten diese Veranstaltung und sind sich einig, dass dieselbe Förderung wie im letzten Jahr gewährt werden soll.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Adventmarkt 2018 mit € 1.000,00 Veranstaltungsförderung zu unterstützen.

Beschlussfassung: einstimmig

## **8. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Winterdienst 2018/2019**

BGM Markus Zijerveld berichtet über die letztjährige Durchführung des Winterdienstes, bei der es erstmals eine grundsätzliche Gebietsaufteilung zwischen Stefan Siegele und Fa. Stone Power gegeben hat. Die Schneeräumung wurde zur Zufriedenheit aller erledigt, dem stimmen auch die anwesenden Gemeinderäte zu. Auch heuer liegen 2 Angebote der genannten Anbieter vor, die nun im Gemeinderat diskutiert werden.

BGM-Stv. Klaus Mark erwähnt noch einmal, dass die Schneeräumung 2017/18 bestens funktioniert hat, die Sicherheit erhöht wurde und gleichzeitig die Durchführung der Räumung sehr zügig voranging. Insgesamt ergaben sich Vorteile für die Bevölkerung, auch wenn die Kosten höher als bisher ausgefallen sind.

GR Andreas Sparber fordert, dass die Beschlussfassung bezüglich Winterdienst künftig zeitnaher erfolgt, da es durchaus schon im Oktober schneien könnte.

GV Maria-Luise Reichholf bittet, dass schmälere Gassen auch mit schmälere Räumgeräten wieder schneefrei gemacht werden.

Über Anfrage gibt Zuhörer Florian Steiner (Fa. Stone Power) bekannt, dass sein diesjähriges Angebot auch für die Saisonen 2019/2020 sowie 2020/2021 gelten würde.

GV Josef Oblasser erkundigt sich, ob GPS-Daten der Fa. Stone Power gelegentlich zur Rechnungskontrolle übermittelt werden können. Dies wird jedoch verneint.

Der Gemeinderat bittet um Überprüfung der Schneeräumungspauschale von Stefan Siegele.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der Winterdienst 2018/2019 wie angeboten von den beiden Anbietern Stefan Siegele/Fa. Stone Power durchgeführt wird. Grundsätzlich wird auf die Regelung aus dem Vorjahr verwiesen. Mit der Fa. Stone Power wird zusätzlich vereinbart, dass das vorliegende Angebot 2018/2019 auch für zwei weitere Winterdienst-Jahre in Anspruch genommen werden kann (Optionseinräumung zugunsten der Gemeinde).

Beschlussfassung: einstimmig

## **9. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Sanierung Fußgängerbrücke beim Steixner**

BGM Markus Zijerveld erinnert zunächst auf die heuer durchgeführte Sanierung der Brücke beim Recyclinghof durch die Zimmerei Egger und nennt in Folge das bereits im Vorfeld der GR-Sitzung übermittelte Gutachten von DI Sigl. Da die Gemeinde-/Bezirksgrenze im Bereich „Steixner“ die Bachmitte ist, müsse auch die Gemeinde Kolsass in dieses Projekt eingebunden werden. Grundsätzlich soll heute entschieden werden, ob die Brücke entweder aufgelassen oder erhalten und saniert werden soll.

GR Gerda Sturm erwähnt, dass insbesondere Kinder vom Archenwald/Lenzeler Bichl/Weerer Eben am Weg zur Volksschule die Brücke queren.

GV Maria-Luise Reichholf berechnet die anfallenden Kosten und sagt, dass im Budget 2018 dafür keine Position zur Verfügung stehe.

GV Hans Haim verweist auf die Sicherheit der Brückenbenützer und setzt sich für eine sofortige Sanierung ein.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass die Brücke beim Steixner jedenfalls erhalten wird. Die zeitnahe Sanierung erfolgt in Absprache mit der Gemeinde Kolsass.

Beschlussfassung: einstimmig

## **10. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Auflassung des Löschwasserbeckens auf Gp. 120/2**

BGM Markus Zijerveld zeigt dem Gemeinderat ein aktuelles Foto über den Zustand des Schwimmbeckens beim ehemaligen Hotel Weererwirt am Beamer und nennt 2 mögliche Varianten: Wiederherstellung/Betonieren eines Beckens samt Deckel = Weiterverwendung ODER Abriss des bestehenden halben Schwimmbeckens = Auflassung. Zudem gibt er bekannt, dass bereits mit der Feuerwehr Weer Kontakt aufgenommen wurde und auch der Gemeindevorstand im Vorfeld informiert und befragt wurde. Aufgrund der gesammelten Aussagen wurde Herrn Martin Partoll der „Abbruchauftrag“ erteilt.

Der Gemeinderat wird zusätzlich über die historische Entstehung dieses Löschwasserbeckens informiert: Der Löschwasserbehälter auf Gp. 120/2 (Eigentum der Gemeinde Weer) war schon immer vorhanden, im Zuge der Errichtung des Freischwimmbads beim Hotel Weererwirt wurde mit der Fam. Schwemberger vereinbart, dass das Schwimmbad in Verbindung mit dem Löschwasserbecken verwendet werden darf.

GV Maria-Luise Reichholf erwähnt auch bei diesem TO-Punkt das nicht im Voranschlag vorgesehene Budget für eine ev. Wiederherstellung/Einbau eines neuen Behälters.

BGM-Stv. Klaus Mark äußert, dass beispielsweise der Behälter (derzeit vergraben bei der NMS Weer) auf Gp. 120/2 eingebaut werden kann.

GV Hans Haim ist der Meinung, dass dieses Löschwasserbecken aufgelassen werden soll.

Der Gemeinderat diskutiert die möglichen Varianten und empfindet, dass jedenfalls auch das grundbücherlich sichergestellte Zugangsrecht abgeklärt werden muss.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass das noch bestehende Mauerwerk (= halbes Schwimmbad) abgerissen werden soll. Es ist abzuklären, ob das grundbücherliche Recht der Feuerspritze/Zugang zum Heuerteich durch das Auflassen erlischt. Zudem ist mit der Freiwilligen Feuerwehr Weer abzuklären, ob ein Behälter auf Gp. 120/2 eingebaut wird oder ggf. an anderer Stelle ein Ersatz gefunden werden kann.

Beschlussfassung: einstimmig

#### **11. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Budgetüberschreitung Kirchenbeleuchtung**

BGM-Stv. Klaus Mark präsentiert das vorliegende Konzept der IKB bezüglich Anstrahlung von Pfarrkirche und Kriegerdenkmal am Beamer. Er erwähnt, dass die Angebotseinholung in einem akkordierten Gespräch mit dem Bürgermeister erfolgte.

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Außenbeleuchtung der Pfarrkirche bereits seit längerem defekt ist und jedenfalls Handlungsbedarf besteht. Bei Durchsicht der IKB-Präsentation wird angemerkt, dass die Kirche jedenfalls heller (als im Modell dargestellt) beleuchtet und ev. 2 Beleuchtungsstufen (vor/nach Mitternacht) installiert werden sollten. Zudem ist die Verwendung der bestehenden Verkabelung abzuklären. Die Kosten belaufen sich auf rund € 14.000,00 lt. Angebot der IKB, die notwendigen Grabungsarbeiten zusätzlich € 3.000,00.

GR Helmut Jäger wirft ein, dass eine Umsetzung noch vor Weihnachten sinnvoll wäre. Abhängig von div. Lieferfristen stimmen dem alle Gemeinderäte zu.

BGM Markus Zijerveld kritisiert den Hergang der Angebotseinholung sowie fehlende Alternativangebote. Eine Nachverhandlung mit der Fa. IKB sei notwendig, auch ein Preisvergleich mit anderen Firmen wäre wünschenswert. Gleichzeitig verweist er darauf, dass jedenfalls vor Beauftragung auch mit der Pfarre Weer Kontakt aufgenommen werden muss.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Überschreitung des Kontos 1/817-043 (Friedhof und Totenkapelle – Betriebsausstattung) mit € 20.000,00. Der Fa. IKB werden die Anliegen der Gemeinderäte (helleres Licht, Beleuchtungsstufen, Verkabelung) mitgeteilt, das Angebot muss entsprechend adaptieren werden. Die finale Entscheidung über die Anschaffung wird im Gemeindevorstand getroffen. Es besteht jedenfalls die Absicht, die Beleuchtung noch heuer zu installieren.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 2 Gegenstimmen von GR René Schrettl und GR Andrea Partl (GR René Schrettl erkennt nicht die Notwendigkeit der Investition für die Gemeinde, zudem fehle ihm eine Stellungnahme der Pfarre) sowie 1 Enthaltung von BGM-Stv. Klaus Mark.

## **12. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Kostenbeteiligung der Erweiterung der P&R-Anlage am Bahnhof Terfens-Weer**

BGM Markus Zijerveld berichtet über ein Schreiben der Gemeinde Terfens bezüglich Erweiterung der P&R-Anlage (62 statt 28 Abstellplätze usw.), die notwendigen Ausgaben wären nächstes Jahr zu budgetieren.

Die Finanzierung des Gesamtprojektes (€ 495.000,00) erfolgt mit dem Aufteilungsschlüssel 25 % Gemeinden und 75 % ÖBB/Land Tirol. Die anteiligen Gemeinde-Kosten hat man durch Zählung der PKW-Parker ermittelt, die Gemeinde Weer würde sich mit ca. € 19.000,00 beteiligen.

GR Hannes Tusch kann die Berechnung der Kosten nicht nachvollziehen, ein neu geschaffener Stellplatz würde demnach € 14.000,00 kosten.

Beschluss: Der Gemeinderat vertagt diesen TO-Punkt, da die vorliegenden Informationen für eine Beschlussfassung nicht ausreichen.

Beschlussfassung: einstimmig

## **13. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Zufahrtsweg Kuntzen für Anrainerverkehr**

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an BGM-Stv. Klaus Mark, der in dieser Angelegenheit bereits Gespräche geführt hat. Dieser berichtet, dass Frau Helene Giner bereits eine entsprechende Versicherung abgeschlossen hat und um Änderung der bestehenden Beschilderung anfragt (Zusatztafel Anrainerverkehr statt Anrainer).

BGM Markus Zijerveld erwähnt, dass die Wegehalter-Pflicht eine wesentliche Rolle spiele. Ein Versicherungsschaden sei demnach nur gedeckt, wenn eine Haftung für etwas übernommen werden muss. Frau Giner habe jedoch keine Haftung, sondern die Grundeigentümer der vorgelagerten Waldparzellen.

GV Maria-Luise Reichholf ist der Meinung, dass die gesamte Angelegenheit nichts mit der Gemeinde zu tun habe, es betreffe lediglich Frau Helene Giner und die jeweiligen Grundeigentümer.

BGM Markus Zijerveld schlägt vor, dass die Zusatztafel „ausgenommen Anrainer“ beim Fahrverbotsschild im Kuntzen ohne weitreichende Konsequenzen und jederzeit mittels Antrag bei der BH Schwaz auf „ausgenommen Anrainerverkehr“ getauscht werden kann. Ein zusätzliches Schild „auf eigene Gefahr“ ist auf öffentliche Straßen nicht möglich. Zudem sollte Frau Helene Giner mit den Grundeigentümern das (private!) Thema „Wegehalter-Haftung“ vorab klären.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass das Fahrverbot mit dem Zusatz „ausgenommen Anrainer“ auf ein Fahrverbot mit dem Zusatz „ausgenommen Anrainerverkehr“ ausgeweitet wird.

Beschlussfassung: einstimmig

## **14. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Anschaffung Fahnen der Gemeinde Weer**

BGM Markus Zijerveld zeigt dem Gemeinderat die vorliegenden Farbmuster und erwähnt, dass Goldtöne generell sehr schwierig zu drucken sind. Die zwei Hintergrund-Fahnenfarben wären farbverkehrt zu bedrucken, damit das Wappen besser zur Geltung kommt.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass der Goldton 873 C dem Original am Nächsten kommt, ebenso sollten witterungsbeständige Fahnen (insb. für den Außenbereich) angeschafft werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Fahnen mit Goldton 873 C, sowie den Hintergrund-Fahnenfarben gold (links)/schwarz (rechts) und dem Wappen der Gemeinde Weer schwarz (links)/gold (rechts). Für den Außenbereich wird witterungsbeständiges Material bestellt.

Beschlussfassung: einstimmig

#### **15. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Bildung einer Arbeitsgruppe Kanal mit folgenden Aufgaben:**

- **Ableitung Oberflächenwasser ins Kanalsystem**
- **Möglichkeiten zur Verringerung der Einleitmengen**
- **Ausarbeiten von Varianten zur Behebung der hydraulischen Minderkapazitäten des bestehenden Kanalsystems**
- **Ausarbeiten eines Masterplans zur Umsetzung**

GV Maria-Luise Reichholf erklärt dem Gemeinderat noch einmal den Grund für die dringende Aufnahme dieses TO-Punkts. Da viele Bauvorhaben quer durchs Gemeindegebiet (Dorfplatz, Gemeindehaus) geplant sind, sollte dieser Ausschuss von Beginn an involviert sein.

GV Hans Haim gefällt die Idee grundsätzlich sehr gut, jedoch sei für ihn die Installation des Ausschusses noch zu früh. Er schlägt vor, das derzeit tätige Kanalplanungsbüro Passer&Partner (Innsbruck) zu einer Besprechung einzuladen, damit alle Gemeinderäte mit diesem Thema und grundlegenden Informationen versorgt sind. Vorsichtig müsse man auch mit dem Thema „verpflichtende Einleitung in den Gemeindekanal vs. Eigenversickerung“ bei vielen Bestandsbauten umgehen. Für das große Wasserleitungsprojekt „Bahnhofstraße“ im nächsten Jahr müssen ebenso Überlegungen bezüglich Kanalleitungen angestellt werden.

Der Gemeinderat ist sich nach erfolgter Diskussion einig, dass der Ausschuss jedenfalls zu einem späteren Zeitpunkt installiert wird, dieser soll sich aus 1 Vertreter der Liste „Wir für Weer“ (WfW) sowie 2 Vertretern der „Allgemeinen Weerer Liste“ (AWL) zusammensetzen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, diesen TO-Punkt vorerst auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

Beschlussfassung: einstimmig

#### **16. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich weitere Vorgehensweise bei der Gestaltung der Dorfplätze**

BGM-Stv. Klaus Mark berichtet über die bisherige Arbeitsweise des Ausschusses „Dorfplatz“. Aktuell gäbe es in der Gemeinde Weer 2 konkrete Projekte, die zu verfolgen wären: Sanierung Gemeindehaus und eben auch die Gestaltung des Dorfplatzes/der Dorfplätze. Die Planungen dafür liegen zum Großteil seit Monaten beschlussfähig vor, es fehle wie bereits besprochen ein Termin bei LR Tratter bezüglich Finanzierung. Dazu müssen die Projektunterlagen übermittelt werden, beim Dorfplatz sei das Projekt rein auf den Platz (ohne ein Gebäude) zu reduzieren. Nachdem die Finanzierung von Landesseite klargestellt ist, erfolge ein weiterer Beschluss im Gemeinderat.

BGM Markus Zijerveld bevorzugt, dass zuerst auf die Bedarfsmittelzusage von LR Tratter für die „regulären“ Projekte abgewartet wird und erst im Anschluss die beiden Großprojekte vorstellt. Zudem sieht er es sehr kritisch, nunmehr 1 Großprojekt aus der Vielzahl an anstehenden Projekte herauszunehmen.

Diesbezüglich wurde eine Liste aller anstehenden Projekte erstellt und diese auch in den letzten Wochen mit dem Gemeinderat und –vorstand besprochen. Eine Reihung steht aber bislang noch aus.

BGM-Stv. Klaus Mark meint, dass bereits genug Diskussion stattgefunden habe, jetzt müsse man definitive Entscheidungen treffen. In den letzten Jahren wurde sehr viel Zeit und Geld für das Projekt „Dorfplatz NEU“ (nun aufgespalten in „Dorfplätze“ und „Gemeindehaus“) ausgegeben. Die Konzentration nun auf andere Projekte zu legen, wäre nicht zielführend. Dem stimmen auch GV Maria-Luise Reichholf und GR Hannes Tusch zu.

GR Andreas Sparber fügt hinzu, dass für ihn der Dorfplatz bislang nicht zu priorisieren gewesen ist, mit einer „reduzierten“ Variante kann er sich aber gut abfinden.

GV Hans Haim spricht über interne Kommunikations- und Abstimmungsprobleme, die allerdings an anderer Stelle zu lösen wären. Er sagt ebenso aus, dass bereits seit Jahren diskutierte Projekte endlich zu Ende geführt werden sollen, entscheidend für jede endgültige Umsetzung sei für ihn aber jedenfalls die sichergestellte Finanzierung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, sämtliche bisher vorliegenden Unterlagen für das Projekt „Gestaltung Dorfplätze“ (inkl. „reduzierter“ Variante Dorfplatz) im Büro LR Tratter zu präsentieren, um die Finanzierung zu klären. Als nächster Schritt kann im Gemeinderat die Beschlussfassung über die konkrete Planung (Feinabstimmungen) erfolgen, in weiterer Folge der GR-Beschluss über die konkrete Umsetzung – dies möglicherweise bereits im Jänner 2019.

Beschlussfassung: einstimmig

## 17. Allfälliges

a) GV Maria-Luise Reichholf leitet die an sie gerichtete Anfrage bezüglich „Skiliftprojekt Weer – Zillertal“ weiter. BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an BGM-Stv. Klaus Mark, der klarstellt, dass zwar die Landesregierung derzeit die Seilbahngrundsätze neu ausarbeitet, jedoch kein konkretes Projekt für einen Skilift Weer – Zillertal vorliegt.

b) GV Hans Haim und BGM-Stv. Klaus Mark erkundigen sich beim BGM über die weitere Vorgehensweise in der Sache Raumordnungskonzept. Dieser meint, dass wie bereits vereinbart zunächst der Bebauungsplan und im Anschluss daran das ÖROK erarbeitet wird. Der Gemeinderat bittet um baldige Einberufung einer Sitzung zu diesem Thema, gemeinsam mit Raumplaner Christian Kotai.

c) BGM Markus Zijerveld berichtet über die kürzlich stattgefundenene Präsentation zu den Umbauarbeiten am Recyclinghof der Verbandsgemeinden (ATM/Fa. Derfeser). Nähere Informationen/Abrechnungsmodus/finanzielle Beteiligung stehen noch aus.

d) AL Josef Haim erinnert trotz Ankündigung in der letzten Gemeindezeitung noch einmal auf den von jedem Grundbesitzer verpflichtend durchzuführenden Heckenschnitt (insb. wenn Sträucher/Äste in das öffentliche Gut ragen).

e) AL Josef Haim berichtet über die Situation, dass die vorliegenden Mietverträge im Gemeindehaus aufgrund der Umbau-/Sanierungsabsichten nicht mehr verlängert werden.

f) AL Josef Haim erwähnt, dass kürzlich eine Anfrage über die Errichtung einer Surf-Welle im Gemeindeamt eingegangen ist. Der Gemeinderat schätzt ein solches Projekt grundsätzlich positiv ein, allerdings sind bestimmte Fragen im Vorfeld abzuklären (zB Zustimmung WLK, benötigte Infrastruktur, Standortwahl/Parkplätze etc.)

g) Um 23.53 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 12.11.2018



Der Bürgermeister  
Mag. Markus Zijerveld

angeschlagen am 12.11.2018

abgenommen am 27.11.2018